Modulbeschreibung 31-M22 Profilmodul Wettbewerb

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Version vom 03.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/26802868

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

31-M22 Profilmodul Wettbewerb

Fakultät

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Herbert Dawid

Turnus (Beginn)

Jedes Semester

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Ziel dieses Moduls ist es, Studierende mit den verschiedenen Aspekten der Wettbewerbsökonomik vertraut zu machen. Studierende sollen die Kompetenz erlangen zu erkennen durch welche (strategischen) Verhaltensweisen von Unternehmen und durch welche Marktstrukturen Marktmacht entstehen kann und welche mögliche Wirkung diese Marktmacht entfaltet. Des Weiteren erlangen die Studierenden einen Überblick über den relevanten wettbewerbsrechtlichen Rahmen in Deutschland und Europa, sowie über mögliche wettbewerbspolitische Eingriffe. Studierende sollen in diesem Modul die Fähigkeit erhalten, die aus wettbewerbsökonomischer und wettbewerbspolitischer Sicht relevanten Fragestellungen zu erkennen, und die wichtigsten Konzepte aus dem Bereich der Industrie- und Wettbewerbsökonomik kompetent einzusetzen, um derartige Fragen zu analysieren.

In der Praktischen Übung erwerben die Studierenden die Kompetenz, die in den Vorlesungen erworbenen theoretischen Kenntnisse auf konkrete wirtschaftliche Fragestellungen anzuwenden.

Lehrinhalte

Einführung in die Industrieökonomik: Die Vorlesung bietet eine Einführung in die Methoden und Standardmodelle der neuen Industrieökonomik. Dabei wird besonderes Augenmerk auf die Effekte von strategischen Überlegungen der Marktteilnehmer gelegt. Es wird gezeigt, welche Einsichten bezüglich des Zusammenhangs von Marktstruktur, Marktverhalten und Marktergebnis aus diesen Ansätzen gewonnen werden können.

Wettbewerbspolitik: Die Vorlesung diskutiert verschiedene Leitbilder des Wettbewerbs und zeigt mit Hilfe industrieökonomischer Modelle welche Strukturmerkmale von Märkten und welche Verhaltensweisen der Marktteilnehmer zu Wettbewerbsgefährdungen führen können. Wettbewerbspolitische Maßnahmen sowohl auf deutscher als auch auf europäischer Ebene werden diskutiert und aus ökonomischer Sicht analysiert.

Empfohlene Vorkenntnisse

Die fachliche Basis sollte größtenteils abgeschlossen sein.

Notwendige Voraussetzungen

Je nach Studiengang:
31-M1 - Einführung in die Wirtschaftswissenschaften oder
24-AN - Analysis oder 24-B-AN - Analysis bzw. 24-B-MG1
Im Masterstudiengang Sportwissenschaft "Organisationsentwicklung und Management" gelten diese Voraussetzungen mit dem erfolgreichen Masterzugang als erbracht.

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 1 SL, 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Industrieökonomik	Vorlesung	WiSe	120 h (30 + 90)	4
Praktische Übung *Die Konzeption der Praktischen Übungen variiert und kann in den einzelnen Semestern unterschiedlich ausfallen. Grundsätzlich werden die Praktischen Übungen so gestaltet, dass ein Arbeitsaufwand (inkl. Kontaktstunden) von 60 Arbeitsstunden entsteht.*	Übung	WiSe&SoSe	60 h (15 + 45)	2 [SL]
Wettbewerbspolitik	Vorlesung	SoSe	120 h (30 + 90)	4

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Praktische Übung (Übung)** *Die Studierenden erbringen eine Studienleistung, wie z.B. ein Kurzreferat, eine kurze Ausarbeitung oder die Bearbeitung von Übungsaufgaben.*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]

Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in *1,5-stündige Klausur oder 30-minütige mündliche (e-)Prüfung* *Der Modulverantwortliche bestimmt einen oder mehrere prüfungsberechtigte Personen als Prüfer der Modulprüfung.*	Klausur o. mündliche e-Prüfung o. mündliche Prüfung	1	-	-

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen